Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

164 (14.7.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 164 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 14. Juli 1864.

Frankreich.

♁ **Paris**, 11. Juli. Der „Abend-Moniteur" bringt einige interessante Einzelheiten über das jüngste Votum in den beiden Häusern des engl. Parlaments. Unter den anwesenden Lords hätte die Regierung darnach eine Majorität von 4 Stimmen gehabt, aber den Ausschlag zu Gunsten der Opposition gaben die 103 „proxies" oder Voten per Vollmacht, von welchen sich 58 gegen das Kabinet aussprachen. Ein einziger Bischof votirte für die Motion, 2 Erzbischöfe und 17 Bischöfe sprachen sich dagegen aus. Die Majorität im Hause der Gemeinen verdankte nur sehr wenig der Mitwirkung der einzelnen Tories; nur 4 derselben stimmten für Palmerston; dagegen standen die Irländer (welche gewöhnlich eher der liberalen als konservativen Partei angehören) sehr stark auf Seite der Disraelischen Motion. Irland ist in der Abgeordnetenkammer durch 105 Abgeordnete vertreten; 72 derselben, darunter 20 Katholiken, stimmten für das Tadelsvotum; 26, darunter 11 Katholiken, unterstützten die Regierung; die 7 andern waren abwesend. Der einzige Katholik, welcher im Hause der Gemeinen ein englisches Wahlkollegium vertritt, Lord Edward Howard, aus dem herzoglichen Hause stimmte nicht mit der Opposition.

Badischer Landtag.

†† Karlsruhe, 6. Juli. 67. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer vom 25. Juni. (Allgemeine Diskussion des Gesetzentwurfs über die Aufsichtsbehörden der Volksschulen. Forts.)

Abg. Roßhirt fährt fort: Ich habe schon öfter in diesem Saale zu bemerken Gelegenheit gehabt, daß ich Ausschreitungen, mögen sie von der oder jener Seite kommen, mißbillige. Daß aber harte Aeußerungen auch von kirchlicher Seite fielen, finde ich bei der Art der Angriffe, die man stets auf die Kirche übte und übt, höchst erklärlich. Einzelne Ausschreitungen sollen aber den Staatsmann nicht zu großen bleibenden Maßregeln veranlassen. Ich führe dies an, weil man solche Ausschreitungen so häufig als den Grund, aus welchem eine neue tief eingreifende Schulgesetzgebung nicht zu umgehen sei, geltend macht. Es gab meines Erachtens noch andere Mittel, durch welche man bei voller Aufrechthaltung der Würde des Staats die Sache ordnen konnte. Man hatte nur eine Vereinbarung mit den Kirchen anzubahnen. Auf diesem Wege konnte man einzelne Mißstände beseitigen und auch etwa nöthige Modifikationen der Verordnung vom Jahr 1834 herbeiführen. Die Erfahrung hat in unserm Lande gelehrt, daß Konflikte zwischen Staat und Kirche im Interesse beider schließlich doch durch Vereinbarungen gelöst werden müssen. Warum sollte man also nicht lieber vor ausgebrochenen Konflikten zur Vereinbarung schreiten?

Ich glaube nachgewiesen zu haben, daß eine Hauptänderung der Bestimmungen über die Schulaufsicht nach dem Gesetz vom Jahr 1860 kaum beabsichtigt, daß sie aber jedenfalls keine nothwendige Folge jenes Gesetzes war. Ich komme nun zu dem viel getadelten System des Jahres 1834, auf welchem eben die bisherigen Bestimmungen ruhen. Es galt dieses System in Baden, seitdem der Staat sich der Angelegenheiten der Volksschule annahm. Es ist auch so verwerflich nicht. Es wahrt das Prinzip der Herrschaft des Staates über die Schule, welches der Staat aufrecht zu erhalten gesonnen ist, und läßt auf faktischem Wege die Mitwirkung der Kirche zu, tastet somit das Prinzip der letztern, wornach diese Einfluß auf die Volksschule in Anspruch nimmt, praktisch nicht an. Es umgeht die Prinzipienfrage.

Viele Staatsmänner haben schon gerathen, da, wo es sich um das Verhältniß zwischen Staat und Kirche handelt, Prinzipienfragen so wenig als möglich zum Austrag zu bringen. Die Männer, welche die Schulgesetzgebung von 1834 und 1835 entwarfen, Winter, Nebenius, Bekk, hatten sicher nicht im Sinn, den Rechten des Staates etwas zu vergeben. Dieses System gilt im Wesentlichen bis auf den heutigen Tag unangefochten in den meisten deutschen Staaten. Ich verweise auf Preußen, Hannover, Württemberg, Bayern. In Frankreich führt die örtliche Schulaufsicht der Ortspfarrer und der Maire, in der obersten Schulbehörde Frankreichs sitzen vier Bischöfe, ein Vertreter des reformirten Bekenntnisses, einer der Genossen der Augsburger Konfession, einer des israelitischen Kultus.

Würden auch diese Mitglieder der obersten Schulbehörde nicht mehr, wie es dem Gesetz vom Jahr 1850 nach der Fall war, gewählt, sondern, wie der Herr Regierungskommissär vortrug, nach einem neuen Gesetz von 1852 vom Kaiser ernannt, so sind sie eben doch immer Mitglieder jener Behörde. In Belgien hat der berühmte Artikel 17 der Konstitution von 1831 Unterrichtsfreiheit proklamirt; es bestanden 1857 daselbst neben 2809 Gemeindeschulen und 861 sogenannten Adoptivschulen nicht weniger als 1787 freie Schulen, aber selbst die vom Staat beaufsichtigten Gemeindeschulen haben in Belgien neben weltlichen auch geistliche Inspektoren. Sollte bei uns die Freiheit des Unterrichts eintreten, was unter Umständen geboten sein wird, so dürfte, was ich nur im Vorübergehen bemerken will, bezüglich der Schulfonds, welche von den freien Schulen einer oder der andern Konfession werden reklamirt werden, auch für den Staat manche Schwierigkeit entstehen. Auch die Wissenschaft ist endlich für eine würdige eingreifende Wirksamkeit der Kirche bei Leitung der Schule. Ich berufe mich auf Richter, auf Bluntschli. Ich will die hohe Kammer nicht mit Vorlesen von Stellen aus Werken dieser Männer ermüden, bemerke aber, daß letzterer Gelehrte am Schluß seiner Ausführung über das Verhältniß von Staat, Kirche und Schule sich gerade der vorhin erwähnten Worte bediente, mithin der Kirche eine würdige und eingreifende Wirksamkeit gesichert wissen will.

Ist nun aber die Mitwirkung der Kirche bei Leitung der Schule nach dem vorliegenden Gesetzentwurf so beschaffen? Ich glaube nicht. Bezüglich der Lokalaufsicht ist der Geistliche mit 5—7 andern Männern gleich gestellt, ihm ist eine besondere Stellung nicht gegeben, er ist nicht Vorsitzender, hat also die aus jedem Vorsitz in der Regel folgende Vertretung der Behörden nach außen nicht. Er kann im Schulrath unter Umständen ganz einflußlos gemacht werden. Außer dieser geringfügigen Theilnahme des Ortspfarrers an der Ortsschulaufsicht gewährt das Gesetz der Kirche keinen Einfluß auf die Leitung der Schule. Die Motive der Regierung stellen zwar die Möglichkeit der Ernennung des Pfarrers zum Vorsitzenden des Orts-Schulraths in Aussicht, der Kommissionsbericht läßt aber in dieser Beziehung sehr wenig hoffen. Er enthält fast einen gelinden Tadel gegen die großh. Regierung, daß sie so weit gegangen sei.

Dem Schlußsatz des §. 5 zufolge bestehen keine genügenden Garantien dafür, daß der ernannte Vorstand nicht ohne genügenden Grund wieder entfernt werde. Der §. 8 führt endlich bezüglich des im Gesetz von 1860 der Kirche ausdrücklich ganz frei gelassenen Religionsunterrichts ein förmliches Placet ein. Seine Worte schon enthalten einen Widerspruch mit dem gedachten Gesetz, welches letztere der Staatsbehörde nur so viel Einfluß auf den Religionsunterricht einräumen will, als die „einheitliche Leitung der Unterrichts- und Erziehungsanstalten" nöthig macht. Meiner Ansicht nach müßte die Mitwirkung der Kirche zur Leitung der Volksschule erhöht, insbesondere bei sämmtlichen Instanzen der Aufsichtsbehörden gewahrt, der Schlußsatz des §. 5 und auch der zweite Satz des §. 8 in der angedeuteten Weise modifizirt werden.

Oberschulraths-Direktor Knies: Wenn wir in der Spezialdiskussion auf den §. 8 kommen, werde ich nachweisen, daß derselbe nicht anders gefaßt werden kann, und daß er nicht enthält, was daraus befürchtet wird.

Es sind als Beispiel andere Länder angeführt worden. Hinsichtlich Frankreichs kann ich versichern, daß die gegenwärtige Einrichtung genau die ist, die ich angegeben habe, daß Das, was man das Regiment und die Leitung des Unterrichtswesens nennt, durchaus und entschieden in den Händen des Staates ist und ausgeübt wird vom Ministerium herab durch die Präfekten und Rektoren bis auf die Inspecteurs primaires; jene Beirathsversammlungen sind gar nichts Anderes als ständige Versammlungen für solche Aufgaben, welche auch bei uns durch die Mitwirkung von nicht ständigen Beiräthen erledigt werden; es sind nicht regierende Schulbehörden. Der Herr Abgeordnete möge nur rücksichtlich dieser Verhältnisse die Gesetze vom 9. März 1852 und vom 14. Juni 1854 vergleichen.

In Preußen, gebe ich zu, ist das Verhältniß zur Zeit noch ein anderes; aber Niemand wird in Zweifel ziehen, daß die preußische Regierung von 1850 bis jetzt hinsichtlich des Schulwesens geneigt ist, wie die Gegner der Schulregulative behaupten, zum Theil auch aus politischen Motiven der Kirche einen weitgehenden Einfluß einzuräumen, während im preußischen Volk und in der Kammer dasselbe Bestreben rege ist, wie bei uns; die Kammer hat wiederholt und andauernd ein Unterrichtsgesetz gefordert und auf dem letzten Landtag ist eine Schulkommission niedergesetzt worden, welche im Wesentlichen die gleichen Verlangen gestellt hat, wie sie hier erfüllt sind; die Entwicklung der preußischen Schulverfassung ist in derselben Lage wie hier, und wir erleben dort vielleicht das Nämliche.

In Bayern ist das Verhältniß gegenwärtig so; aber früher war es anders, auch hier waren die Schulaufsichts-Behörden durchaus weltlich und die jetzige Gestalt ist durch das Ministerium Abel eingeführt.

In Belgien wird die Aufsicht ausgeübt durch weltliche inspecteurs, mit Aufgaben, welche wie bei uns den Kreisschulräthen und den Ortsschulräthen überwiesen werden sollen, und daneben bestehen geistliche Inspektoren wie vorgeschrieben ist: pour le culte ecclésiastique catholique etc.

In Hannover, wo der König zugleich summus episcopus und fast das ganze Land protestantisch ist, liegen ganz andere Verhältnisse vor.

Daß in Baden beinahe alle Schulen thatsächlich konfessionell sind, hat seinen Grund darin, daß früher die Gemeinden konfessionell waren; die Gemeindeordnung hat aber einen großen Theil der Gemeinden erstmals aus ungemischten in gemischte verwandelt.

In der Verordnung von 1834 ist nirgends gesagt, die Schulen sollen konfessionell getrennt sein; die Verordnung setzt solche blos voraus, führt sie aber weder ein, noch schafft sie sie ab. Ebenso regulirt sie die Aufsicht über die konfessionell gemischten wie für etwas thatsächlich Vorhandenes.

Was die wissenschaftlichen Auktoritäten betrifft, so war Richter Mitglied des protestantischen Oberkirchenrathes in Berlin, und was Bluntschli von der Sache hält, wird der Hr. Vorredner demnächst zu erfahren Gelegenheit haben.

Wenn man von einem Einfluß der Kirche, von einem Zusammenwirken derselben mit dem Staate spricht, so sagt man nichts Anderes, als was die großh. Regierung selber wünscht. Sie wünscht ein Zusammenwirken, aber sie kann es nur in einer gewissen Form möglich finden. Der gegenwärtige Zustand ist nicht aufrecht zu erhalten; ich könnte Ihnen katholische und evangelische Geistliche nennen, welche der Regierung erklärt haben, sie legen die Ortsschulinspektion nieder und versagen die Geschäfte; wir können ihnen allerdings Verweise und Geldstrafen erkennen, aber was ist damit zu machen?

Wir sind nicht in der Lage, und keine Staatsregierung wäre es, einen Zustand fortzuführen, der darauf beruht, daß gewisse Personen, über die man keine wirkliche Gewalt hat, für bestimmte Dienste unbedingt gegeben sind. Was die Bezirks-Schulvisitatur anbetrifft, so kann zur Uebernahme derselben Niemand die Geistlichen zwingen. In einem Bezirk z. B. haben wir einen solchen nicht gefunden, und wir mußten einen Geistlichen aus dem benachbarten nehmen, weil die Geistlichen in dem Bezirk selbst nicht wollten. Trotz Alledem wird es unsere fortwährende Hoffnung bleiben, daß ein Verhältniß sich einstellen werde, in welchem jeder Theil in seinem Gebiet an dem gemeinsamen Interesse wirkt und schafft. (Fortsetzung folgt.)

Baden.

†* Bruchsal, 9. Juli. Obgleich sich glücklicher Weise in hiesiger Gegend noch kein wüthender Hund gezeigt hat, so sind doch die nöthigen Vorsichtsmaßregeln angeordnet worden, worüber zwar manche Hundebesitzer ungehalten sind, was aber vom übrigen Publikum sehr gebilligt wird.

Die Baulust in unserer Stadt nimmt noch nicht ab, und noch immer sieht man neue Häuser entstehen; trotzdem aber sind die Miethpreise im Steigen und gute Wohnungen sehr gesucht. Sollten, wie es heißt, die bisher von Mitgliedern des Hofgerichts innegehabten domänen-ärarischen Wohnungen im Weg der Soumission vergeben werden, so würde sicher eine starke Konkurrenz und eine Preiserhöhung eintreten.

Im nächsten Herbst wird dahier von Franzosen mit sehr großen Geldmitteln und vielen Lehrkräften ein großartiges Handelsinstitut (Pensionat und Schule) errichtet werden, wozu bereits ein sehr passendes und geräumiges Gebäude, nämlich der linke Flügel der sog. Saline, gemiethet worden ist.

⊙ Von der Kraich, 9. Juli. Der Bezirks-Missionsverein Bretten feierte am 6. d. sein Jahresfest. Nachdem schon vom frühen Morgen an von allen Seiten Missionsfreunde herbeigeströmt waren aus der Nähe und Ferne, zu Fuß und zu Wagen, lud um ½10 Uhr Vormittags das herrliche Geläute zum Gottesdienst ein. Bald war die Kirche mit Andächtigen angefüllt; man schätzte die Zahl derselben wohl auf mehr denn 800. Nach Absingung eines Eingangsliedes betrat der Ortsgeistliche, Stadtpfarrer Raupp, die Kanzel, indem er die Versammlung im Namen der Kirchengemeinde begrüßte, und unter Erinnerung an Johannes Huß, der am 6. Juli 1415 den Flammentod erlitt, die Versammelten vor Parteisucht und Glaubenshaß warnte, und zur christlichen Liebe nicht blos gegen die fernen Heiden, sondern auch überhaupt gegen Andersgesinnte und Andersglaubende ermahnte. Nach ihm hielt Pfarrer Wild von Neckargerach eine Rede über die Heiligkeit und Wichtigkeit der Mission und über die Verpflichtung der Christen zur Unterstützung derselben. Pfarrer Jörg von Gondelsheim erstattete als Sekretär des Vereins den Rechenschaftsbericht, woraus sich das zunehmende Wachsen der Einnahmen des Missionsvereins ergab, welche sich im letzten Jahre schon über 900 fl. beliefen. Pfarrer Hecht von Welschneureuth beleuchtete sodann noch die Wirksamkeit der Missionsgesellschaften und die erfreulichen Resultate derselben, worauf endlich der Vorstand des Vereins, Pfarrer Schwarz von Diedelsheim, den Gottesdienst um 1 Uhr mit einem feierlichen Gebete und mit Ertheilung des Segens schloß. Das an den Kirchthüren zu Gunsten des Vereins erhobene Opfer betrug etwas über 68 fl.

Aus dem Oberland, 11. Juli. (Oberrh. Kur.) Gestern fand in Wehr der allgemeine Oberländer Feuerwehrtag statt, welchem ungefähr 20 Feuerwehren mit beiläufig 700 Feuerwehrmännern anwohnten.

Vermischte Nachrichten.

— Berlin, 8. Juli. In der heutigen Sitzung des Staatsgerichtshofs verkündete der Präsident, daß diejenigen Angeklagten in Polen, denen die Anklage nicht hat insinuirt werden können, aus dem gegenwärtigen Verfahren ausscheiden, während gegen die übrigen ausgebliebenen Angeklagten in contumaciam verfahren werden solle; der Beschluß über das Verfahren gegen den Angeklagten v. Sikorski werde vorbehalten, da sein Vertheidiger, Rechtsanwalt Brachvogel, die Beibringung eines Krankheitsattestes angekündigt habe. Bevor zur Verlesung der Anklage selbst geschritten wurde, trat der Angeklagte, Gutspächter Eduard v. Kalkstein aus Klein-Jablau, vor den Richtertisch und sprach in gebrochenem Deutsch folgende Worte: „Hoher Gerichtshof! Es ist Ihnen von Gott die Macht gegeben, über uns zu richten. Sie wollen mir die Gnade erweisen, hier vor Ihnen aussprechen zu dürfen, daß wir in einem christlichen Staate sind, und daß wir vor Gott Alles verantworten müssen, was wir thun. Auch der hohe Gerichtshof wird seinen Spruch zu verantworten haben, und ich bitte deßhalb, der Gerichtshof wolle Gott die Ehre erweisen und in diesem Saale ein Crucifix aufstellen lassen, wie dies in allen christlichen Staaten Sitte ist." Ueber diesen Antrag wurde der Beschluß des Gerichtshofes vorbehalten. Hierauf begann die Verlesung der Anklageschrift, welche mit einer halbstündigen Unterbrechung bis nach 3 Uhr Nachmittags fortgesetzt wurde. Es wurde der allgemeine Theil der Anklage und die Spezialanklage gegen den Grafen Dzialynski verlesen. Danach wurde die Sitzung geschlossen. Die nächste Sitzung findet, wegen einiger nothwendig gewordenen baulichen Veränderungen im Sitzungssaal, erst am künftigen Montag statt. Die Angeklagten zerfallen nach Maßgabe der gegen sie vorliegenden Anklagen in mehrere Gruppen: 1) Angeklagt, im Jahr 1863 und zum Theil schon im Jahr 1862, sowohl im In- wie im Auslande Handlungen vorgenommen zu haben, durch welche ein Unternehmen, welches darauf abzielt, die zum ehemaligen Königreich Polen im Jahr 1771, jetzt zum Königreich Preußen gehörigen Landestheile von dem Gebiet des preußischen Staates loszureißen, unmittelbar zur Ausführung gebracht werden sollte, sind 93 Personen, unter welchen der Graf Johann Dzialynski zu Posen, der Rittergutsbesitzer Alexander v. Guttry zu Paryz, der Gutsbesitzer Wladimir v. Wolniewicz zu Dembicz, der Gutsbesitzer Dr. Wladislaus v. Niegolewski zu Murkwitz, der Direktor der Weichsel-Dampfschifffahrts-Gesellschaft Leon v. Krolikowski aus Warschau, der Probst Stanislaus Rymarkiewicz aus Kotlin, der Gutsbesitzer Wladislaus v. Zakrzewski aus Jankow, der Rittergutsbesitzer Sigismund v. Niegolewski aus Niegolowo, der Gutsbesitzer Dr. Heinrich Szuman aus Althütte, der Prinz Romon Wilhelm Czartoryski, Sohn des Fürsten Adam Czartoryski auf Jutrosin, Kreis Kröben, der Fürst Nikolaus Radziwill aus Litthauen, der Graf Konstantin Bninski aus Glesno. 2) Den Angeklagten ad 1 wissentlich Hilfe geleistet zu haben, 35 Personen. 3) Der Vorbereitung zu einem hochverrätherischen Unternehmen 9 Personen.

— In Wien zirkulirt folgendes Bonmot eines mitteldeutschen Diplomaten in Betreff der Kriegserklärung des Bundes an Dänemark: „Die Großmächte haben den Krieg geführt, ohne ihn zu erklären; jetzt sollen wir ihn erklären, ohne ihn führen zu helfen."

— Nach der „Allg. Ztg." sind zu Padua nicht weniger als 36 Studenten wegen politischer Demonstrationen ausgewiesen worden. Aus Venig aber hat die Polizei eine französische Dame, Frau v. S., als Agentin des italienischen Ministers Visconti-Venosta über die Grenze transportirt, trotz der Verwendung des französischen Generalkonsuls.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.g.986. Endingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Der Wohnort der Schuldner und Gläubiger ist Endingen, wenn das Verzeichniß keine andere Angabe enthält.

Endingen, den 14. Mai 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Kniebühler.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Rathschreiber Kalchthaler.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 158.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
Mangelt	275b	Keck, Balthasar, † — Biechele, Michael, des Josefs	Schäffert, Peter, Gant	208	
=	=	Schäffert, Peter, Ehefrau, Walpurga Futterer, † — Kalchthaler, Georg, jung	dto.	451	
6. Mai 1822	276	Stocker, Andreas — Witz, Fidel, Maurer	Wöhrle, Florian, †	60	
11. Mai =	276b	Meier, Baptist, des Otto's, † — Schmidt, Baptist, Maurer	Hirtler, Urban, Metzger, bezw. Spitalfond und Michael Wohlschlegel	285	
17. Mai =	277b	Fehr, Matheus, von Forchheim — Lösch, Georg, Ochsenwirth	Wodenscheck, Gallus, Ehefrau, Anna Maria Kettmann, †	60	
10. Juli =	279b	Hauser, Josef, † — Kniebühler, Xaver, Zehntrechner	Lederle, Jakob, Weber, bezw. auf Anweisung Spitalfond Waldkirch	230	
30. Juli =	280b	Herb, Bürgermeister, † — Schmidt, Peter, Wtb.	Meier, Nepomuk, Oeler, modo auf Anweisung Vögtein, von Riegel	211	
1. Aug. =	281	Schieble, Sebastian — Schieble, Karl	Gfell, Fidel, Ehefrau, Juliana, geb. Moser, †	440	
2. Aug. =	281b	Hirtler, J. Baptist, Hirschenwirth — Futterer, Matheus, von Forchheim	Biechele, Martin, alt	258	
3. Aug. =	282	Wodenscheck, Gallus, † — die Erben	Hügle, Ferdinand, † — bezw. auf Anweisung Rath Groß und Franz Löffler	160	
21. Aug. =	282b	Seilnacht, Konrad, des Johanns, † — Seilnacht, Martin, des Konrads	Heß, Johann, jung, †	190	
=	283	Seilnacht, Lorenz, † — Seilnacht, Lorenz, Erben und Seilnacht, Karl, Seiler	Heß, Johann, jung, Ehefrau, Veronika, geb. Dietsch, †	133	
=	283b	Vollherbst, Ambros — Vollherbst, Frz. Anton, Buchbinder	Rapp, Johann, Wtb., A. Maria, geb. Rittin, †	25	
=	284	Wodenscheck, Gallus, † — die Erben	dto.	100	
Mangelt	286b	Schmiederer, Georg, Dreikönigwirth — Löffler, Johann, jung	Wagner, Kaspar, Wtb.	260	
=	=	Meier, Michael, Schreiner, † — Meier, Martin	Lohrmann, Andreas, Wittwe, Erben	264	
=	287	Hödle, Josef, und Heß, Johann, jg., † — Seilnacht, Johann, des Martins	dto.	1800	
=	287b	Lederle, Josef Lambert, † — Hirtler, Karl, Schmied	Schrandin, Martin, Erben, bezw. auf Anweisung St. Peterskirchenfond und Pantaleon Zanger in Oberbergen	830	
25. Sept. 1822	289b	Vögele, Anton, † — Wilhelm, Anton, Wtb.	Löffler, Katharina, ledig, †	133	
=	290	Wohlschlegel, Michael, † — Gruber, Martin, des Jakobs, Ehefrau	dto.	60	
=	290b	Hödle, Konrad	dto.	25	
2. Okt. =	292	Hirtler, J. Baptist, Hirschenwirth — Mießmer, Karl, Blechner	Roßwog, Michael, Metzger	1300	
10. Okt. =	292b	Roßwog, Michael, Metzger — Schmelzle, Andreas	Spukte, Melchior, Schuster, modo auf Anweisung Hofgerichtsrath Dr. Kapferer	103	12
12. Okt. =	293	Burkhardt, Elisabetha	Helbling, Michael, Müller, bezw. auf Anweisung St.-Antonsstiftung in Freiburg	225	
21. Okt. =	294	Futterer, Anton, von Forchheim — Schwärzle, Pantaleon, von Forchheim	Kalchthaler, Josef, Metzger, †	170	
23. Okt. =	294b	Lederle, Josef Anton, † — Kniebühler, Josef, Hechelmacher	Lanner, Josef, Handelsmann, †	100	
=	295	Lanner, Josef, Handelsmann, † — Roßwog, Matheus	Kalchthaler, Johann, Metzger, †	100	
Mangelt	296	Gruber, Martin, † — Gruber, Heinrich, Klorer, Xaver, und Kniebühler, X., Handelsmann	Gfell, Fidel	300	
=	296b	Dold, Franz	dto.	100	
=	=	Stocker, Andreas — Witz, Fidel, Maurer	dto.	123	
=	=	Leon, Anton	dto.	124	
=	297	Hirtler, Johann, des Johanns, † — die Erben	dto.	30	
=	=	Herb, Hr. Oberbürgermeister, † — Schmidt, Peter, Wtb.	Lederle, Wilhelm, seel., Erbschaft	29	30
		Grundbuch Band 6.			
Mangelt	1b	Benitz, Johann — Hildebrand, Josef	Lanner, Hr., Lehrer, Kinder	235	
=	=	Kniebühler, Josef, † — Fleig, Ignaz	dto.	191	
=	=	Benitz, Jakob, † — Brucker, Martin	dto.	350	
=	=	Kolmerer, Josef	dto.	200	
=	=	Kniebühler, Josef, Marker — Ziegler, Joh., Zimmermann	dto.	165	
=	2	Schwehr, Fidel, Rebstockwirth, † — Eckmann, Lorenz	dto.	192	
=	=	Lanner, Josef, Sohn, † — Lederle, Karl, Küfer	dto.	62	
=	=	Seilnacht, Johann, Seiler, † — Zapf, Xaver, des Wilhelms	dto.	128	
=	=	Schmidt, J. Anton, † — Ganter, Eduard	dto.	60	
=	=	Holzer, Xaver	dto.	23	
=	2b	Roßwog, Jakob, jg., † — Zink, Martin, Rath	dto.	170	
=	=	Stertz, Jakob, † — Litschgi, J. Baptist, Erben	dto.	52	
=	4	Wissert, Daniel, † — Schwehr, Xaver, des Wilhelms	Lederle, Jakob, jung, †	302	
=	4b	Braun, J. Baptist, † — Meier, Karl, ledig, des Oelers	dto.	167	
=	=	Keck, Lorenz, jg., † — Kolmerer, Xaver, Ehefrau	dto.	150	
9. Nov. 1822	5b	Schumm, Sebastian, † — Gerber, Johann, des Martins Sohn, in Forchheim	Kalchthaler, Martin, des Fränzele, modo gr. Religionsfond in Freiburg	100	
12. Nov. =	6	Herb, Josef, Handelsmann, † — Lösch, Andreas, und Schieble, Matheus, jg., von Forchheim, Löffler, Bernhard und Magdalena, und Litschgi, J. Baptist	Wallisser, Johann, Ochsenwirth, Ehefrau, Luitgarda Herb in Riegel	811	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
19. Nov. 1822	7b	Stocker, Josef, Wtb., Anna Maria Kurz, † — Hirtler, Karl, Metzger, und Kalchthaler, Karl, Messerschmied	Ankert, Elisabetha, ledig	50	
Mangelt	9	Hirtler, Johann, des Urbans — Wissert, Wilhelm, alt, Landwirth	Löffler, Franz und Katharina, ledig	171	
=	=	Biechele, Martin, des Josefs, † — Feiner, Michael	dto.	310	
=	=	Zink, Georg, † — Lederle, Josef, Siebmacher	dto.	270	
=	9b	Kurrus, Johann, Küfer, † — Hirtler, Karl, Schmied	dto.	201	
=	=	Fehrenbach, Hr. Rath, † — Schwehr, Fidel	dto.	146	
=	=	Herb, Josef, Handelsmann, † — Lederle, Karl, Küfer	dto.	251	
=	10	Herb, Sebastian, † — Wissert, Sebastian, jg., Bäcker	dto.	304	
=	=	Meier, Jos. Anton, † — Wissert, Sebastian, Bäcker	dto.	257	
=	=	Bub, Pantaleon, † — Lederle, Karl, Küfer	dto.	268	
=	=	Schmidt, Josef Anton, †, Peretti, Peter, Wtb.	dto.	200	
=	10b	Helbling, Josef, des Bernhard, † — Lederle, Johann, Baptist	dto.	251	
=	=	Wissert, Joh., Becker, † — Löffler, Jakob	dto.	256	
=	=	Benitz, Johann — Meier, Benjamin	dto.	442	
=	11	Schwehr, Joh., Schützenwirth, † — Schwobthaler, J. Anton, Wtb.	dto.	367	
=	=	Kniebühler, Jakob — Kniebühler, Josef, Dreikönigwirth, und Melder, Karl, Metzger	dto.	327	
=	=	Roßwog, Hr. Rath, † — Fischer, Josef, abwesend	dto.	365	
=	11b	Baumann, Johann, Adlerwirth, † — Baumann, J. Baptist, Löffler, J. Baptist, Schreiner, und Baumann, Karl, Engelwirth	Hug, Wilhelm, alt, Ochsenwirth	317	
=	=	Bauer, Kaspar, † — Ganter, Eduard	dto.	193	
=	=	Wissert, Josef, Löwenwirth, † — Fröhle, Karl, Löffler, Wilhelm, und Keck, Karl	dto.	562	
=	12	Kunzer, Josef	dto.	192	
=	=	Zink, Josef, † — Schmelzle, Andreas	dto.	580	
=	=	Hirtler, Joh., des Urbans — Schwörer, Matheus, in Wyhl	dto.	215	
=	=	Wagenmann, Jakob	dto.	508	
=	12b	Wissert, Anton, Müller, † — Futterer, Kosman, von Forchheim	dto.	214	
=	=	Otto, Gottlieb — Brucker, Peter	dto.	200	
=	13	Hirtler, Johann	Frick, Josef, Wtb.	100	
11. Dez. 1822	15b	Lichtenauer, Josef	Löffler, Sebastian, Ehefrau, Magdalena Vögele	130	
12. Dez. =	16	Seilnacht, Albin, † — Meier, Fidel, jung	Kalchthaler, Johann, Ehefrau, Anna Maria Schwehr	150	
14. Dez. =	16b	Gruber, Hr. Rath, † — Lösch, Amand, Wtb.	Biechele, Hr. Rath	90	
16. Dez. =	17	Helbling, Georg — Gruber, Martin, des Jakobs, und Gruber, Jakob, Wtb.	Fischer, Michael, alt, modo auf Anweisung an die St.-Peterskirche	155	
18. Dez. =	17b	Kunzer, Michael, † — Feer, Johann, von Forchheim	Löffler, Katharina, großjährig	265	
21. Dez. =	19b	Kurrus, Martin — Roßwog, Josef, des Alois	Keck, Sebastian, Ehefrau, Magdalena, geb. Hödle, bezw. auf Anweisung	700	
27. Dez. =	20	Hug, Josef, jung, † — Wissert, Sebastian, jg., Bäcker	Gfell, Fidel, Ehefrau, Juliana Moser	138	
=	20b	Stocker, Andreas	dieselbe, bezw. auf Anweisung an Andreas Wöhrle in Simonswald	111	54
10. Jan. 1823	21b	Keck, Katharina — Lederle, Karl, Küfer	Löffler, Katharina	185	
=	22	Kurrus, Anton, † — Radler, Karl, Schneider	Ziegler, Martin	51	
15. Jan. =	23	Schmiderer, Georg, Dreikönigwirth — Josef, Kaspar, von Forchheim	Lederle, Xaver, Theilungskommissär in Freiburg	60	
24. März =	30	Gruber, Martin, † — Gruber, Heinrich, und Kniebühler, Xaver, Handelsmann	Landerer, Georg, Sattler	200	
=	30b	Herb, Josef, Handelsmann, † — Hug, Karl, Metzger, Meier, Fidel, Kurrus, August	Lederle, M. Anna, geehel. Georg Landerer	215	
=	31	Keck, Johann, Metzger, † — Jerg, Anton, Ehefrau	Landerer, Georg, Eheleute	333	
Mangelt	31b	Baumann, Michael, Sattler — Lösch, Konstantin, von Forchheim	Hödle, Felix, Kinder	90	
=	=	Hödle, Martin, † — Lederle, Johann und Franz	dto.	45	
=	32	Zimmermann, Josef, Nachtwächter, † — Fleig, Michael, Küfer	dto.	22	
=	=	Hug, Josef, Chirurg	dto.	31	
=	=	Zepf, Wilhelm	dto.	97	
=	=	Zink, Georg, † — Lösch, J. Baptist	Jerg, M. Anna, geehel. Josef Hitz in Riegel	60	
=	=	Schmidt, J. Anton — Meier, Benjamin, und Seilnacht, Johann, Seiler	dto.	97	
=	32b	Wissert, Anton, Bäcker, — Brucker, Martin	dto.	276	
=	=	Wohlschlegel, Michael, Werkmeister — Meier, Josef, des Joh. Baptist	Gfell, Fidel, ausgewandert	513	
=	33b	Herb, Josef, Handelsmann, † — Meier, Heinrich, Sattler	Landerer, Georg, Sattler	241	
=	=	Schmidt, Josef Anton — Brucker, Peter	dto.	125	
7. April 1823	34b	Lederle, Johann, Wtb., Barbara Groß, † — Lederle, Karl, Küfer	Biechele, Hr. Rath, †	161	21
21. April =	37	Seilnacht, M. Anna, ledig, † — Schäffert, Anton, Schuster	Riehle, Josef, Lebküchler, †	124	
=	38	Jerg, Josef, Küfer — Jerg, Chrisost, Küfer	Brucker, Josef, von Forchheim	88	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. April 1823	38b	Herb, Josef, Handelsmann, † — Lederle, Johann Baptist	Schmidt, Martin, Schmied, †	406	
=	39	Schieble, Sebastian — Hirtler, Karl, Hirscheuwirth	Roth, A. Maria, geehel. Josef Melder, †	300	
26. April =	39b	Schauber, Magdalena, ledig — Wilhelm, Peter, Nagler	Wilhelm, Anton, †	134	
=	40	Linder, Josef, Tabakspinner — Futterer, Martin, von Forchheim	Ziegler, Jakob, Wagner, †	60	
1. Mai =	41	Hirtler, Michael, Wittwe, geborne Litschgi — Hirtler, Xaver, alt	Wöhrle, Florian, †	90	
14. Mai =	42b	Zink, Anton, † — Zink, Magdalena, ledig	Hödle, Felix, Kinder 1. Ehe, †	25	
26. Mai =	43	Biechele, Lorenz, jg. — Vetter, Xaver	Benitz, Franziska, ledig, †	200	
Mangelt	46	Zink, Max, † — dessen Erben	Hirtler, Martin, Gantmasse	180	
=	=	Schmuck, Jakob, † — Roßwog, Matheus	dto.	112	
=	46b	Hirtler, Martin, Ehefrau, †, — Herr, Michael	dto.	72	
=	=	dieselbe	dto.	126	
=	=	dieselbe — Zapf, Nikolaus	dto.	85	
=	47	Zapf, Wilhelm	dto.	661	
=	49b	Vogelbacher, Anton	Kolmerer, Michael	154	
=	50	Riehle, Jakob, † — Dietsch, Josef, Bäcker	Störkle, Baptist	37	
=	52	Lederle, Baptist	Hirtler, J. Baptist, des Nikolaus, Gantmasse	68	
=	52b	Hirtler, Baptist, Ehefrau, † — deren Erben	dto.	60	
=	=	Linder, Jakob, † — Lederle, Xaver, des Josefs	dto.	112	
=	=	Vögele, Anton, † — Wilhelm, Anton, jg.	dto.	112	
=	=	Hirtler, Baptist, Ehefrau, † — deren Erben	dto.	32	
=	53	Kalchthaler, Mathias, modo Hödle, Martin	dto.	62	
=	=	Roßwog, Josef, †	dto.	13	
=	53b	Frei, Balthasar, 2 Töchter, † — Zink, Jakob, und Nadler, Xaver	dto.	120	
=	=	Hirtler, Baptist, Ehefrau, †	dto.	403	
=	54	Seilnacht, Wilhelm, alt, † — Hirtler, Xaver, jung	dto.	30	
=	=	Herb, Sebastian, † — Dietsch, Heinrich, Wtb.	dto.	31	
=	=	Otto, Gottlieb — Gruber, Josef, Oeler	dto.	125	
20. Aug. 1823	54b	Fröhle, Johann	Fröhle, Josef, alt, Wittwe, †	46	
=	55	Fröhle, Wilhelm, Wtb., † — Zimmermann, Matheus	dto.	54	
Mangelt	56b	Herb, Sebastian, † — Weinmann, Damian, von Forchheim	Jach, Anton, jung, und Tochter, Josefa Jach	220	
31. Okt. 1823	59b	Freudi, Josef, † — dessen Wittwe	Frick, Lorenz, †	100	
Mangelt	60b	Roßwog, Georg, Gerber, † — Roßwog, Josef	Bub, Franz, großjährig	132	
=	=	Bub, Franziska, ledig, † — Morand, Alois, jung	dto.	60	
=	61	Biechele, Wilhelm, † — Klorer, J. Baptist	dto.	184	
=	=	Freudi, Josef, † — dessen Wittwe	dto.	172	
=	=	Bub, Sebastian — Klorer, Georg, und Biechele, Johann	dto.	147	
=	=	Schwärzle, Matheus, Kronenwirth, † — Pfefferle, Apotheker	dto.	80	
=	61b	Freudi, Josef, † — dessen Wittwe	dto.	24	
17. Nov. 1823	62	Seilnacht, Martin, Kammmacher, † — Wissert, Michael, Straßenwarth	Schneider, Sebastian, Chirurg, modo auf Anweisung	420	
22. Nov. =	64b	Brucker, Johann, † — Brucker, Martin	Roßwog, Michael, Metzger	150	
24. Nov. =	65	Kunzer, Michael, † — Baumann, Karl, Engelwirth	derselbe, modo nach Anweisung St.-Peterskirchenfond	154	
9. Dez. =	67b	Wissert, Michael, des Michaels, † — Klorer, Alexander, Weber, Erben	Hödle, Felix, modo auf Anweisung	100	
=	68b	Hödle, Michael, † — Baumann, Gerwas, von Forchheim	Hödle, Konrad	40	
10. Dez. =	69	Wissert, Johann, Taglöhner — die Kinder	Wissert, Josef, Müller, bezw. auf Anweisung Josef Löffler Erben	450	
13. Dez. =	69b	Kunzer, Josef	Schutzenbach, Kreszentia, geehel. Franz Wissert, †	200	
22. Dez. =	71b	Bub, Josef, † — Klorer, Xaver, Fruchthändler	Bub, Franz, zu Paris, bezw. auf Anweisung	500	
30. Jan. 1824	72b	Wissert, Josef, Küfer, † — Schneider, Andr., Messerschmied	Hub, Wilhelm, alt, †, modo nach Anweisung	250	
6. Febr. =	73	Schumm, Andreas, † — Schumm, Josef Anton	Fehrenbach, Hr. Rath, bezw. auf gerichtl. Versicherung	140	
11. Febr. =	73b	Seilnacht, Johann, des Peters, †	Lanner, Alexander, Student	30	
Mangelt	74b	Wissert, Josef, Müller, † — Braun, Josef, Maurer	Schneider, Josef	640	
9. März 1824	76b	Schmidt, Melchior, † — Schmidt, Alfred, des Wilhelms	Wissert, Franz, Eheleute, bezw. nach Anweisung	1350	
15. März =	78	Schwehr, M. Anna, Magdalena und Katharina, ledig — Seilnacht, Martin, des Georgs	Schwehr, Josef, Schuster, bezw. auf Anweisung Spitalfond	350	
Mangelt	78b	Baumann, Johann, Adlerwirth, †, Baumann, Baptist	Kalchthaler, Martin, Wtb., †	232	
=	79	Gruber, Hr. Rath, † — Hug, Peter, Kinder, Lösch, Amand, Wtb., Klorer, Johann, und Schneider, Andreas	Rapp, Johann, Wtb., †	400	
=	=	Wilhelm, Johann, † — Meier, Josef, jg., des J. Baptists	dto.	101	
=	79b	Hug, Josef, Chirurg — Lederle, Michael, Wtb.	dto.	336	
=	=	Hödle, Lorenz, † — Wissert, Mathias, ledig	dto.	164	
=	80	Biechele, Leopold, † — Burkhard, Xaver	Melder, Josef, Sattler, †	181	
7. April 1824	81b	Lohrmann, Michael, Bäcker, †	Hügle, Luitgarda, geehel. Konrad Lederle, †	20	
Mangelt	83b	Wissert, Josef, Küfer, † — Roßwog, Jakob, Werkmeister	Hug, Wilhelm, jung, Ochsenwirth	660	
15. Mai 1824	86b	Schäffert, Peter, Ehefrau, † — Helbling, Sebastian	die 5 großjährigen Melchior Schäfferts Kinder, als Peter, Melchior, Xaver, Barbara und Zäzilia	60	
19. Mai =	87	Seilnacht, Albin, Schuster, † — Kaltenbach, Josef, Blattmacher	Wöhrle, Florian, Eheleute, †	140	
3. Juni 1824	88	Gruber, Katharina, ledig — Benitz, Thaddäus	Gruber, Joh. Baptist, †	50	
Mangelt	89	Braun, Ludwig, † — Müller, Josef	Schäffert, Melchior, großjährig, Erben	125	
=	89b	Kolmerer, Josef, und Xaver Weinmann, gemeinschaftlich — Meier, Heinrich, und Gruber, David	Wagenmann, Josef, 5 Kinder	100	
=	90	Merkle, Michael, † — Hildenbrand, Martin	dto.	158	
=	=	Groß, Hr. Rath, † — Maurer, Anton, Wtb., und Hildenbrand, Josef	dto.	81	
=	90b	Litschgi, Josef, † — Litschgi, Josef, minderjährig	dto.	85	
=	91b	Seilnacht, Martin	Hirtler, Urban, 4 Kinder 1. Ehe	66	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
Mangelt	91b	Biechele, Leopold, † — Kolmerer, Jakob, Wtb., und Zink, Jakob	Hirtler, Urban, 4 Kinder 1. Ehe	190	
=	=	Hirtler, Johann, des Urbans	dto.	40	
=	92	Kalchthaler, Mathias, † — Meier, Benjamin	Wagenmann, Josef, 5 Kinder	2200	
=	93	Baumann, Johann, Adlerwirth † — Baumann, Joh. Baptist	Kabisser, Josef	235	
10. Juli 1824	94	Zimmermann, Martin, † — Zimmermann, Johann, Zimmermann	Spuktin, Johann, Wittwe, M. Anna Stephani	28	
Mangelt	96b	Hödle, Michael, † — Josef, Matheus, von Wyhl	Hödle, Felix, modo nach Anweisung St.-Wilhelmskapellenfond	60	
31. Juli 1824	97b	Herb, Apotheker, † — Schneider, Ochsenwirth	Schutzenbach, Stadtrath, Erben	301	
Mangelt	98	Schwehr, Johann, Schützenwirth, † — Schwehr, Lukas	dto.	502	
=	=	Herb, Sebastian, Handelsmann, † — Schneider, Lukas, Ochsenwirth	dto.	540	
=	=	Biechele, Leopold, † — Burkhard, Xaver	dto.	142	
=	=	Benitz, Johann — großh. Domänenverwaltung Kenzingen	dto.	661	
=	98b	Brucker, Johann, † — Jerg, Josef, Rath, und Jerg, Josef, jung, Küfer	dto.	419	
=	=	Wissert, Sebastian, Bäcker	dto.	231	
=	=	Schwehr, Fidel, Rebstockwirth — Melder, Hugo, Bäcker, und Müller, Michael, und Fröhle, Rosa	dto.	706	
=	=	Kunzer, Michael, jung, † — Meier, Fidel, jung	dto.	244	
=	99	Ziegler, Anton, alt, Rath	dto.	401	
=	=	Hirtler, Johann, Rentmeister, † — Hirtler, Sebastian, und Hirtler, Heinrich, und Jost, Lehrer in Riegel	dto.	735	
=	=	Hirtler, Matheus, † — Hirtler, Josef, Küfer	dto.	198	
=	=	Siegel, Anton, † — die Erben	dto.	522	
=	99b	Schmidt, Peter, jg., † — Jerg, Chrisost, Küfer	dto.	73	
=	=	Stadtgemeinde Endingen	dto.	115	
=	=	Jerg, Josef, Küfer	dto.	172	
=	=	Merkle, Michael, † — Kniebühler, Michael	dto.	212	
=	=	Frei, Sebastian, Seiler, † — Schwobthaler, J. Anton, Wtb.	dto.	78	
=	100	Hirtler, Baptist, Hirschenwirth	dto.	177	
=	100b	Hirtler, Josef, Oeler, †	dto.	518	
=	101	Keck, Balthasar	dto.	181	
=	=	Wissert, Joh. Baptist, ledig	dto.	140	
=	=	Hirtler, Sebastian	dto.	181	
=	101b	Biechele, Leopold	dto.	164	
=	=	Kalchthaler, Josef	dto.	126	
=	=	Wagenmann, Jakob, † — dto. und Kniebühler, Bürgermeister	Schutzenbach, Sebastian, jg., Sohn	611	
=	102	Schmidt, J. Anton, Seifensieder — Klorer, Johann, Fruchthändler	dto.	206	
=	=	Jach, Joh. Baptist — Ziegler, Anton, alt, Rath	dto.	432	
14. Aug. 1824	102b	Schmidt, Martin, des Johann Georgen Sohn, von Bahlingen — Adler, Martin, Bäcker von Bahlingen	Hügle, Ferdinand, †, modo R. Fernbach und bürgerl. Spital	211	
20. Aug. =	103	Burkhard, Lorenz, †	Hügle, M. Anna, geehel. Baptist Hirtler, †	498	6
15. Sept. =	104	Biechele, Lorenz, jg., Weber	Burkhard, Lorenz, Müller, †	100	
20. Sept. =	107	Schmidt, Martin, des Joh. Georg Sohn, von Bahlingen	dto.	142	42
22. Sept. =	107b	Biechele, Wilhelm, † — Litschgi, Kassian	Wissert, Anton, Bäcker, †	178	
23. Sept. =	108	Dellenbar, Martin, Wagner, † — Löffler, Johann, jung	Kabisser, Josef, Engelwirth, modo auf Anweisung an Bürgermeister Ganterischen Erben	500	
2. Okt. =	109	Meier, Nepomuk, † — Erb, Georg, von Forchheim	Hauser, Katharina, geehel. Lorenz Burkhard, †	70	
14. Okt. =	110	Kettmann, Michael — Bindner, Josef, Ehefrau	Hug, Wilhelm, jg., Ochsenwirth	391	
4. Nov. =	111b	Meier, Fidel	Schneider, Nikolaus, modo an die hohe Schule in Freiburg	110	
15. Nov. =	113	Fehr, Matheus, von Forchheim	Lösch, Nikolaus, Pfauenwirth	345	
4. Dez. =	116b	Seilnacht, Albin, † — Schumm, Josef, Anton	Burkhard, Lorenz	70	
22. Dez. =	118b	Seilnacht, Martin, Seiler, † — Kalchthaler, Anton, jg.	Seilnacht, Martin, Kammmacher, Ehefrau, Katharina Merz	140	
12. Jan. 1825	121	Gschwend, Johann, Glaser, † — Gruber, Josef, Oeler	Wagner, Josef, jung, Metzger	110	
Mangelt	122	Hirtler, Josef, Oeler, † — Lederle, Karl, Küfer	Bensel, Lehrer, Ehefrau, geb. Barbara Schmidt, zu Freiburg	264	
=	=	derselbe — Hirtler, Lukas, des Oelers	dto.	124	
=	=	Seilnacht, Martin, Wagner, † — Benitz, Thaddäus, und Seilnacht, Thaddäus	dto.	144	
=	=	Dambach, Georg, † — Zink, Josef, Schreiner	dto.	202	
15. Jan. 1825	122b	Lösch, Nikolaus, † — Löffler, Wilhelm	Schutzenbach, Josef, Accisor	4000	
25. Jan. =	124b	Schmelzle, Andreas, † — Ziegler, Josef, Schuster	Bensel, Benedikt, Ehefrau, M. Anna Roßwog, modo nach Anweisung Wöhrle, Josef, Erben	177	42
29. Jan. =	125	Zink, Lorenz, † — Zink, Apollonia, ledig	Ziegler, Anton, Ehefrau, M. Eva Klorer, modo auf Anweisung Sapienzstiftung der hohen Schule	150	
=	125b	Seilnacht, Martin, Nagler — Hirtler, Xaver, alt	Bensel, Lehrer, Ehefrau, Barbara Schmidt zu Freiburg	140	
16. Febr. =	126	Herb, Josef, Handelsmann, †	Schwehr, Martin, Bäcker, modo nach Anweisung Martin Strohmeier zu Freiburg	148	
Mangelt	127	Herb, Sebastian, † — Schwobthaler, August	Kabisser, Andreas	400	
=	127b	Kolmerer, Jakob, † — dessen Erben	Bensel, Lehrer, Ehefrau, Barbara, geb. Schmidt, zu Freiburg	152	
=	128	Kniebühler, Martin	Wöhrle, Anton, bezw. auf Anweisung Magdalena Biechele	284	
=	128b	Kalchthaler, Josef Anton, † — Lederle, Franz	Hug, Lorenz, Wtb.	30	
=	129	Kolmerer, Josef	dto.	54	
=	=	Dargegen, Josef, † — Braun, J. Baptist, Ehefrau	dto.	81	
=	=	Störkle, Baptist, †	dto.	21	
=	=	Wilhelm, Johann	dto.	48	
=	=	Vollherbst, Ambros — Vollherbst, Magdalena, ledig	dto.	52	
=	129b	Zink, Anton, † — Mießmer, Jkb., Ehefrau	dto.	48	
=	=	Keck, Xaver, — dessen Wittwe	dto.	50	
19. Febr. 1825	130	Bollast, Johann, † — Miltenberger, Wilhelm	Lederle, Josef, Schmied, Ehefrau, M. Anna Schneider, †	52	
28. Febr. =	130b	Wissert, Wilhelm	Hug, Lorenz, Wtb.	60	
=	131	Kindler, Georg	dto.	16	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
9. März 1825	132b	Seilnacht, Josef, Schreiner — Kalchthaler, Martin, ledig	Seilnacht, Albin, Schuster	100	
Mangelt	133b	Schutzenbach, Ignaz, Handelsmann, † — dessen Erben	Herb, J. Baptist, Biebrauer	390	
=	134	Herb, Sebastian, † — Gruber, Martin, Schmied	dto.	207	
=	=	Freudi, Josef, † — dessen Wittwe	dto.	200	
=	=	Zink, Max, †	dto.	139	
=	=	Lederle, Josef, Ausschuß, † — Lederle, Maria	dto.	200	
=	434b	Wagenmann, Jakob, † — Wagenmann, Jakob, und Kniebühler, Bürgermeister	Schutzenbach, Josef, Accisor	260	
18. März 1825	136	Helbling, Georg — Ziegler, Wilhelm, Maurer	Wissert, Johann, Ehefrau, Katharina Helbling, bezw. St.-Peterskirchenfond	260	
30. März =	137	Futterer, Sebastian, von Forchheim, Gerber, Bartholomä, Wtb. und Kinder in Forchheim	Bensel, Lehrer, Ehefrau, zu Freiburg	240	
5. April =	138	Kunzer, Michael, jung, †	Biechele, Sebastian, Metzger, †	350	
Mangelt	138b	Scheerer, Michael, jg., † — Scheerer, Anton, und Ziegler, Heinrich, Ehefrau	Scheerer, Josef, alt, ehemaliger Stadtbot, modo Spitalfond Waldkirch	115	
=	139	Scheerer, Josef, † — Scheerer, Josef, Schlosser, und Scheerer, Jakob, ledig	derselbe, modo Spitalfond	105	
=	=	Keck, Johann, Metzger, † — Ziegler, Leonhard, Wtb.	Scheerer, Josef, alt, modo Spitalfond Waldkirch	106	
=	139b	Frei, Sebastian, † — Fischer, Johann, und Meier, Josef, Sattler	Schutzenbach, Josef, Accisor	150	
27. April 1825	141b	Gruber, Jakob, Metzger, † — dessen Wtb. und Gruber, Martin, des Jakobs	Helbling, Georg, Schneider, modo St.-Peterskirche	145	
30. April =	142b	Hödle, Josef, Rebmann, † — dessen Erben	Scheerer, Josef, alt, †	50	
3. Mai =	144b	Frei, Sebastian, Seiler, † — Schwobthaler, Karl, Erben, und Rath Schuhmacher	Schutzenbach, Sebastian, Handelsmann und Fabrikant	440	
10. Mai =	145	Biechele, Lorenz, Weber	Helbling, Martin, Metzger, bezw. auf Anweisung Kapitalschulden	600	
Mangelt	146	Litschgi, Josef	Baumann, Philipp, Wtb., Theres Lederle	155	
25. Mai 1825	147b	Bollast, Andreas, † — Kindler, Karl, Maurer, Ehefrau	Roßwog, Jakob, Rath, †	226	42
1. Juni =	148	Wagenmann, Jakob, Handelsmann	Schneider, Nikolaus, Metzger, modo Heiliggeistspital Freiburg	34	
=	149	Baumann, Michael, Sattler, † — Schwobthaler, August, und Baumann, Xaver	Wagenmann, Elisabetha, geehel. Josef Kuhn in Herbolzheim	100	
Mangelt	150	Epstein, Nathan Levi, in Eichstetten — Schäffert, Melchior	Schwehr, Martin, Bäcker	121	
22. Juni 1825	150b	Hug, Josef, Chirurg — Lederle, Xaver, des Josefs	Hug, Lorenz, Wittwe, M. Anna Rittin, bezw. Spitalfond	300	
25. Juni =	151b	Hirtler, M. Anna, ledig, † — Morand, Josef, jung	Hirtler, Martin, Ehefrau, M. Anna Hirt, bezw. Martin Hirtler Gantmasse	800	
6. Juli =	152	Vogelbacher, Anton — Meier, Anton, Rebmann	Vogelbacher, Baptist, Ehefrau, Luitgarda Biechele, modo St.-Martinskirche	158	
13. Juli =	153	Lederle, J. Baptist	Ruh, Anton, †, modo Spitalfond	60	
31. Aug. =	156b	Braun, Baptist, † — Morand, Alois, alt	Wilhelm, Peter, Weber, Eheleute, bezw. Spital- und St.-Peterskirchenfond	600	
7. Sept. =	157	Melder, Matheus, Metzger, † — Schneider, Sebastian, jung	Melder, Ferdinand, Wagner, bezw. Heiliggeistspital Freiburg	700	
10. Sept. =	158	Schwehr, Fidel, Rebstockwirth — Wissert, Anna, des Josefs	derselbe, modo nach Anweisung Stiftung Fattlin an der hohen Schule und Heiliggeistspital Freiburg	400	
22. Sept. =	159	Vögele, Johann, Zuckerbäcker, † — Vögele, Alexander	Melder, Josef, Sattler, Ehefrau, M. Anna Roth, bezw. Lehrinstitut St. Ursula zu Freiburg, Spitalfond und Nathan Levi in Eichstetten	2550	
27. Sept. =	160	Kolmerer, Sebastian	Bensel, Lehrer, Ehefrau, Barbara Schmidt zu Freiburg	145	
19. Okt. =	161	Danner, Johann Jakob, von Bahlingen	Biechele, Sebastian, Metzger, †	125	
25. Okt. =	161b	Keck, Josef, Drechsler, †	Wagenmann, Xaver, Bierbrauer	80	
16. Nov. =	164	Keck, Josef, Bäcker	Schönau'sche Stiftung zu Freiburg	153	
Mangelt	164b	Bollast, Johann, † — Miltenberger, Wilhelm	Karle, Johann, Schuster, †	41	
=	165	Ligübel, Benedikt	Hägele, Konrad, Wtb. und Kinder	88	
=	168	Fehrenbach, Hr. Rath, † — Hensler, Mathias, in Riegel	Seilnacht, Anton, Erben	123	
=	169b	Wodenscheck, Gallus, †, Lederle, M. Anna, ledig	Dufner, Martin, Ehefrau, geb. M. Anna Mathis	72	
=	170	Bollast, Johann, † — Hirtler, Xaver, jung	dto.	66	30
=	=	Helbling, Peter, † — Helbling, Karl, des Peters	dto.	55	30
=	=	Meier, Michael, † — Kalchthaler, Josef, Weber	dto.	50	
21. Dez. 1825	174	Roßwog, Josef, Schuster, und Dold, Franz, Schneider — Riehle, Martin, und Roßwog, Jakob, Schuster	Meier, Jos. Anton, Weber, †, bezw. auf Anweisung an Kapital	1000	
=	174b	Zimmermann, Martin, Zimmermann, † — Zimmermann, Matheus	Schmidt, Barbara, geehel. Oberlehrer Bensel zu Freiburg	170	
18. Jan. 1826	178	Fröhle, Johann	Gehr, M. Anna, geehel. Michael Roßwog	200	
=	178b	Bub, Josef, † — Fleig, Sebastian, Ehefrau	Wilhelm, Johann, Ehefrau, Maria Anna Rapp, bezw. auf Anweisung St.-Wilhelmskapellenfond	600	
25. Jan. =	179	Ruf, Anton, †, Wittwe	Freitag, Anton	106	
1. Febr. =	180	Helbling, Peter, Schneider, † — Wissert, Michael, Straßenwart	Seilnacht, Martin, Kammmacher, modo auf Anweisung Spitalfond	100	
Mangelt	182	Biechele, Leopold, alt, † — Biechele, Joh., Kirchenpfleger	Vögele, Josef, Gantmasse	70	
=	182b	Vögele, Johann, Zuckerbäcker, † — Linder, Kasimir	dto.	44	
=	=	Burkhard, Martin, † — Burkhard, Benjamin	dto.	131	
=	183	Brucker, Johann, † — Brucker, Peter	dto.	74	
=	183b	Baumann, Adlerwirth, † — Seilnacht, Karl, des J. Baptist, und Kniebühler, Martin	dto.	61	
1. März 1826	186b	Meier, J. Baptist, Handelsmann, † — Schuhmacher, Frz., Handelsmann	Wagner, Josef, des Jakobs	994	
11. März =	188b	Gschwend, Joh., Glaser, † — Gruber, Josef, Oeler, Kinder	Meier, Nepomuk, Oeler, †	150	
Mangelt	190	Seilnacht, Lorenz, †	Hägele, Konrad, Kinder	31	
20. März 1826	192	Linder, Jakob, alt, † — Linder, Josef	Schneider, Anton, Bot, Ehefrau, Katharina Fohr, modo Rockische Stiftung beim Spital Freiburg	100	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
24. März 1826	193b	Hirtler, Sebastian, † — Dietsch, Wilhelm, Ehefrau	Zink, Baptist, Zink, Katharina, geehel. Joh. Thoma, Franziska Melder, geehel. Baptist Kaltenbach	140	
8. April =	196	Jerg, Chrisost, jung, † — Gruber, Heinrich	Löffler, M. Anna, geehel. Nikolaus Lösch, †	160	
12. April =	197	Kurrus, Anton, Schlosser	Jach, Anton, alt, Bäcker, †	120	
Mangelt	199b	Wagenmann, Jakob — Bindner, Josef, alt, modo Kunzer, Michael, †	Hug, Wilhelm, alt, Gantmasse	606	
			dto.	202	
=	200	Löffler, Johann	Freitag, J. Baptist, Eheleute	256	
=	200b	Wissert, Johann, Bäcker, † — Roßwog, Josef, des Georgs, und Klorer, X., Fruchthändler	dto.	332	
=	=	Jach, J. Baptist	dto.	272	
=	202	Fleig, Bürgermeister	Vögele, Josef, Bäcker, Gantmasse	33	
=	202b	Wissert, Josef, Löwenwirth, † — Zimmermann, Matheus, und Seilnacht, Matheus	Schneider, Nikolaus, bezw. Hofgerichtsrath Dr. Schafhäutle zu Freiburg	313	
26. April 1826	203	Kobel, Thaddäus, † — Zink, Martin, Maurer, Kinder	Wohlschlegel, Michael, Ehefrau, M. Anna Zapf, bezw. die Pfarrkirche Hinterzarten und hohe Schule in Freiburg	350	
31. Mai =	207	Krämer, Elisabetha, ledig — Heß, Anton, und Schneider, Maria Anna	Herb, Luitgarda, geehel. Ochsenwirth Wallisser, zu Riegel	148	
6. Juni =	207b	Wagner, Xaver, Chirurg — Mießmer, Karl	Biechele, Leopold, Seifensieder	800	
Mangelt	209b	Klorer, Johann, ledig — Frei, Martin	Ruh, Anton, modo Spital Waldkirch und Veit Levi Epstein in Eichstetten	247	
24. Juni 1826	210	Freudi, Josef, † — dessen Wittwe	Kurrus, Josef, Küfer, bezw. Spital Waldkirch	800	
19. Juli =	212	Seilnacht, Xaver, Schuster, † — Ziegler, Josef, Schuster	Kurrus, David, Küfer, †	66	
26. Juli =	213b	Kolmerer, Josef, Wagner, † — Kniebühler, Martin, und Gruber, M. David	Merz, Katharina, geehel. Martin Seilnacht, Kammmacher, modo auf Anweisung Sauterische Mädchenstiftung	300	
Mangelt	214b	Horg, Joh., ledig, und Tittel, Georg, von Riegel — Horg, Joh., von Riegel	Vogele, Jakob, von Riegel	130	
=	215	Schmidt, Wilhelm, ledig — Kolmerer, Josef	Jach, Anton, jung, †, modo Samuel Hofer in Basel	200	
=	215b	Biechele, Michael, Biechele, Amalia und Martin	dto.	205	
=	=	Sauerburger, Jakob — Bindner, Josef, alt	dto.	238	
=	=	Gruber, Martin, † — Fischer, Johann	dto.	202	
=	216	Seilnacht, Konrad	dto.	106	
=	=	Müller, Michael — Keck, Meinrad	Jach, Anton, jg., †, modo Pfandgläubiger	150	
=	=	Ziegler, Anton, alt Rath	dto.	331	
19. Aug. 1826	216b	Holzer, Xaver, † — Stocker, Sebastian	Stocker, Josef, Wtb., Anna Maria Kurz, †	30	
21. Aug. =	217	Hug, Wilhelm, jg., Ehefrau, Magdalena Gaßmann — Hirtler, Karl, Metzger	dto.	155	
4. Sept. =	217b	Löffler, Johann, Rebmann	dto.	60	
6. Sept. =	218	Schwehr, Johann und Josef	Wissert, Franz, Bäcker	16	
6. Okt. =	220	Gschwend, Johann, jg., † — Gruber, Josef, Oeler, Kinder	Groß, Rath, †	50	
20. Okt. =	220b	Schutzenbach, Ignaz, Handelsmann, † — Schutzenbach, Emil	Schutzenbach, Sebastian, Handelsmann in Freiburg	1650	
13. Nov. =	222b	Wissert, Daniel, Büchsenmacher, † — Wissert, Amalia, Erben	Hödle, Josef, Ehefrau, M. Anna, geb. Schmidt, modo auf Anweisung Michael Roth in Freiburg	200	
Mangelt	223	Wissert, Franz, Kinder — Wissert, Peter	Schmuck, Erhard, abwesend, bezw. auf Anweisung	440	
15. Nov. 1826	223b	Schill, Josef, Ehefrau, Anna Maria Ebrenz, † — die Erben	Eberenz, Josef und Wilhelm, von Sasbach	190	
20. Nov. =	224	Hügle, Michael, Ehefrau, Anna Maria Meier	Meier, Josef, Küfer	20	
11. Dez. =	226b	Stocker, Andreas	Müller, Alois, von Wyhl	50	
29. Nov. =	224b	Sartori, Sales — Keck, Josef, und Michael und Sartori, Otto, Kinder	Schmiederer, Dreikönigwirth, Ehefrau, Barbara Wagner, modo Präsenzstiftung in Freiburg	300	
6. Dez. =	225	Kalchthaler, Baptist, Pflästerer, †	Wissert, Anton, des Antons, Bauer, †, modo Nikoläspital zu Waldkirch	170	
13. Dez. =	228	Bensel, Jakob, Seiler, † — Schwobthaler, Ludwig	Nagel, Johann, Ehefrau, Elisabetha Ganter, bezw. Amtsschreiber Winkler in St. Peter	120	
15. Dez. =	228b	Feiner, Josef, jg., † — die Erben	Müller, Josef, Bot	100	
Mangelt	229b	Zink, Max, †	Löffler, Mathias, Gantmasse	124	
=	=	Freitag, Baptist	dto.	22	
=	230	Dargegen, Josef, † — die Erben	dto.	41	
=	=	Zapf, Wilhelm, † — Lederle, Karl, Küfer	dto.	161	
=	232	Jach, Baptist — Hirtler, Johann, jung, und Stocker, Josef, des Valentins	Liegübel, Agatha, †	169	
=	=	Wissert, Johann, Bäcker, †	dto.	67	

Grundbuch Band 7.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
17. Jan. 1827	3b	Kalchthaler, Baptist, Pflästerer, †	Schmuck, Jakob, Zimmermann, bezw. Pfandgläubiger Hr. v. Zwergern in Freiburg	130	
22. Jan. =	4	Meier, Benedikt, Sattler	Schwehr, Fidel, Rebstockwirth, †, modo Wilhelm Hug Gantmasse	460	
Mangelt	7	Weinmann, Xaver, †	Hirtler, M. Anna, geehel. Lehrer Fäßler	93	
=	7b	Wissert, Johann, Bäcker, † — Wissert, X., Bäcker	dto.	41	
10. März 1827	8	Roßwog, Max, † — dessen Kinder	dto.	63	
=	8b	Benitz, Anton, Zunftmeister, † — Löffler, Johann, jg.	dto.	400	
=	9	Schwehr, Johann, Schuster, † — Hirtler, Lukas, des Oelers	dto.	38	
12. März =	10	Schmelzle, Andreas, Sattler, † — Hirtler, Xaver, des Matheus	Löffler, Anna M., geehel. Baptist Freitag	1600	
14. März =	10b	Seilnacht, Martin, Seiler, † — Seilnacht, Joh., Seiler	Schmidt, M. Anna, geehel. Josef Hödle, modo Pfandgläubiger	211	
21. März =	12	Kniebühler, Martin, Weißblechner	Vögele, Wilhelm, Bäcker, und Vögele, Walpurga, geehel. Baptist Ziegler, Zimmermann, bezw. St.-Peterskirchenfond, Religionsfond Freiburg und die Geschwister der Verkäufer	1300	
=	12b	Ziegler, Josef, Seifensieder, † — Riehle, Konrad	Fröhle, Wilhelm, Wtb., Apollonia Meier, bezw. Münstersabrik Freiburg, Minoritenfond in Breisach	700	

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.